

DENKMAL EUROPA

Das Workbook für Zeitreisende

Viele Fragen und
Forscheraufgaben, um vor der Tür
mehr wahrzunehmen. Alles, was du
außerdem brauchst, sind ein Stift
und offene Augen! Und vielleicht
noch eine Kamera.

DEIN ZEITREISE-
TICKET FÜR
UNTERWEGS



GUT ZU WISSEN: Tiere lieben Friedhöfe. Und das ist kein Wunder. Auf den meisten Friedhöfen darf nicht gejagt werden und die Friedhofsbesucher verhalten sich leise und rücksichtsvoll. Wenn du also mal ein paar Meisen oder Eichhörnchen beobachten willst, setze dich auf eine Friedhofsbank und warte ein wenig. Garantiert wirst du bald ein paar Tiere zu sehen bekommen. Wenn du auf dem Land wohnst und es ist Winter, kannst du vielleicht sogar dem ein oder anderen Reh, Kaninchen oder Feldhasen auf Futtersuche begegnen.



Welche Tiere kannst du auf dem Friedhof beobachten?



Welche Gebäude in
deinem Ort sind neu und
könnten später ein Denkmal
werden?



Das Weltstadthaus in
Köln von 2005 wurde
vom italienischen
Architekten Renzo
Piano entworfen.

Nicht nur früher
ließ man Baumeister
aus ganz Europa die
Entwürfe für bedeutende
Bauwerke machen. Die
Elbphilharmonie in
Hamburg wurde vom
Schweizer Architekturbüro
Herzog & de Meuron
geplant.

3 Welche neuen Gebäude werden später als erhaltenswert gelten?

PEOPLE MAPPING*



Beobachte die Menschen, die durch ein Denkmal gehen:

- * Wie bewegen sie sich?
- * Wo bleiben sie stehen?
- * Wofür interessieren sie sich?
- * Wo bleiben Kinder stehen? Bleiben sie überhaupt stehen?
- * Wie ist es mit den Jugendlichen?
- * Zeichne eine Skizze vom Denkmal aus der Vogelperspektive. Wo halten sich die meisten Leute auf? In der Stadtplanung nennt man das «People Mapping».



***Wabi-Sabi ist die Wahrnehmung des Unperfekten, das sich in sublimen Farben, Einfachheit und Unauffälligkeit ausdrückt. Die Schönheit des Vergänglichen und Brüchigen lässt sich in einem bemoosten Stein, einer knorrigen Kiefer, einem zart rostenden Eisentor finden.**



Welche kleinen, poetischen Schätze entdeckst du vor deiner Haustür, die vielleicht jeder andere übersieht?

Im 16. Jahrhundert führte der japanische Tee-Meister und Zen-Mönch Sen no Rikyu den Begriff Wabi-Sabi ein: Sen no Rikyu wollte den Weg des Tees lernen und so suchte er den Tee-Meister Takeno Joo auf. Joo befahl Rikyu, den Garten zu säubern und Rikyu rechte den Garten, bis der Boden in perfekter Ordnung war. Als er fertig war, betrachtete er seine Arbeit. Dann schüttelte er den Kirschbaum, sodass ein paar Blüten wie zufällig zu Boden fielen. Der Tee-Meister Joo nahm Rikyu in seine Schule auf.

Welche Gedanken
löst dieser Ort in
dir aus?

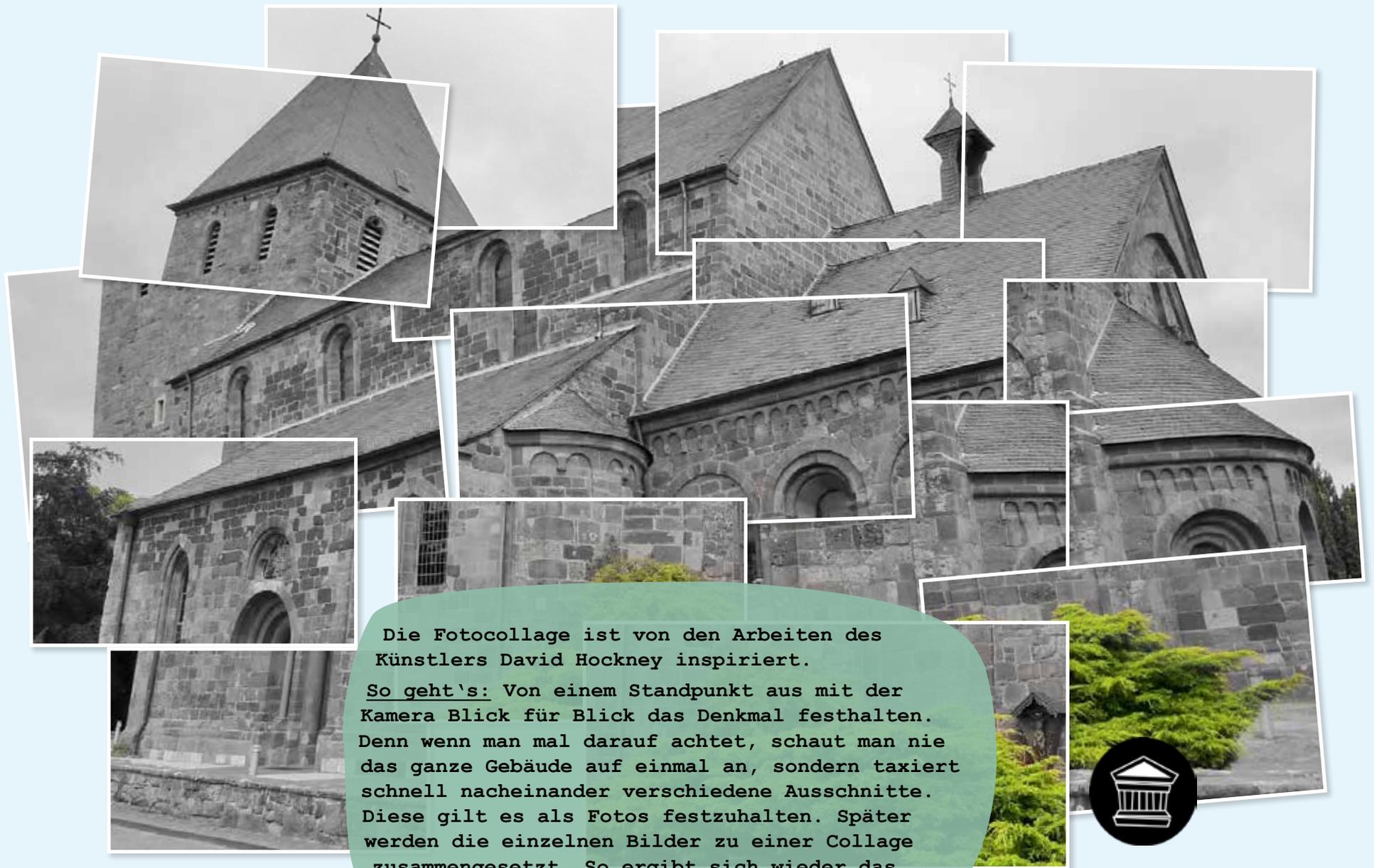
GANZ
SCHÖN
DUNKEL
HIER!

WER
HIER WOHL
FRÜHER
ENTLANG
GELAUFEN
IST?

ICH MAG,
DASS ES
HIER NACH
ALTEN ÄPFELN
UND REGEN
RIECHT.

OB MAN
HIER WOHL
MIT EINER
RÜSTUNG
DURCH-
PASSTE?

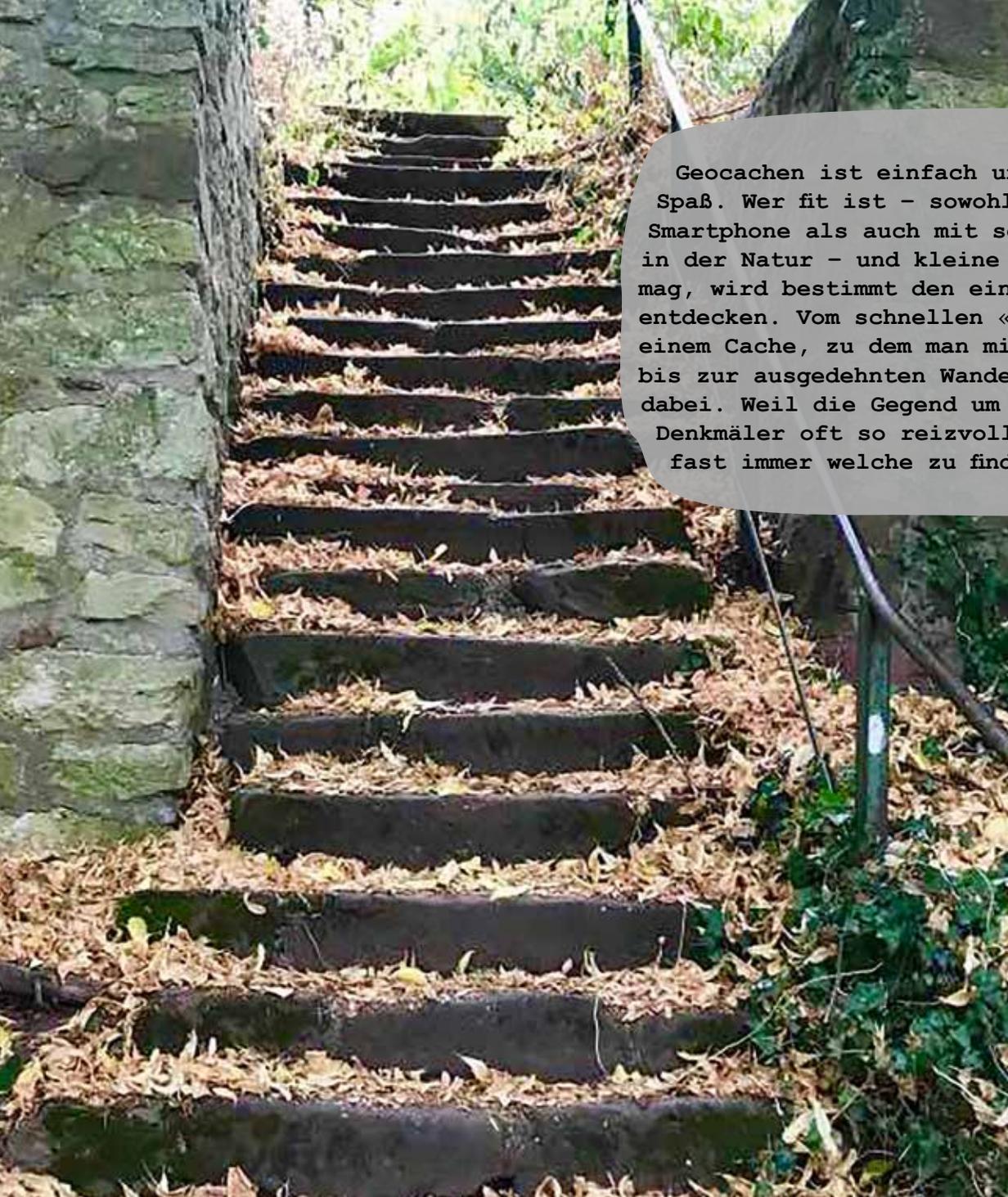




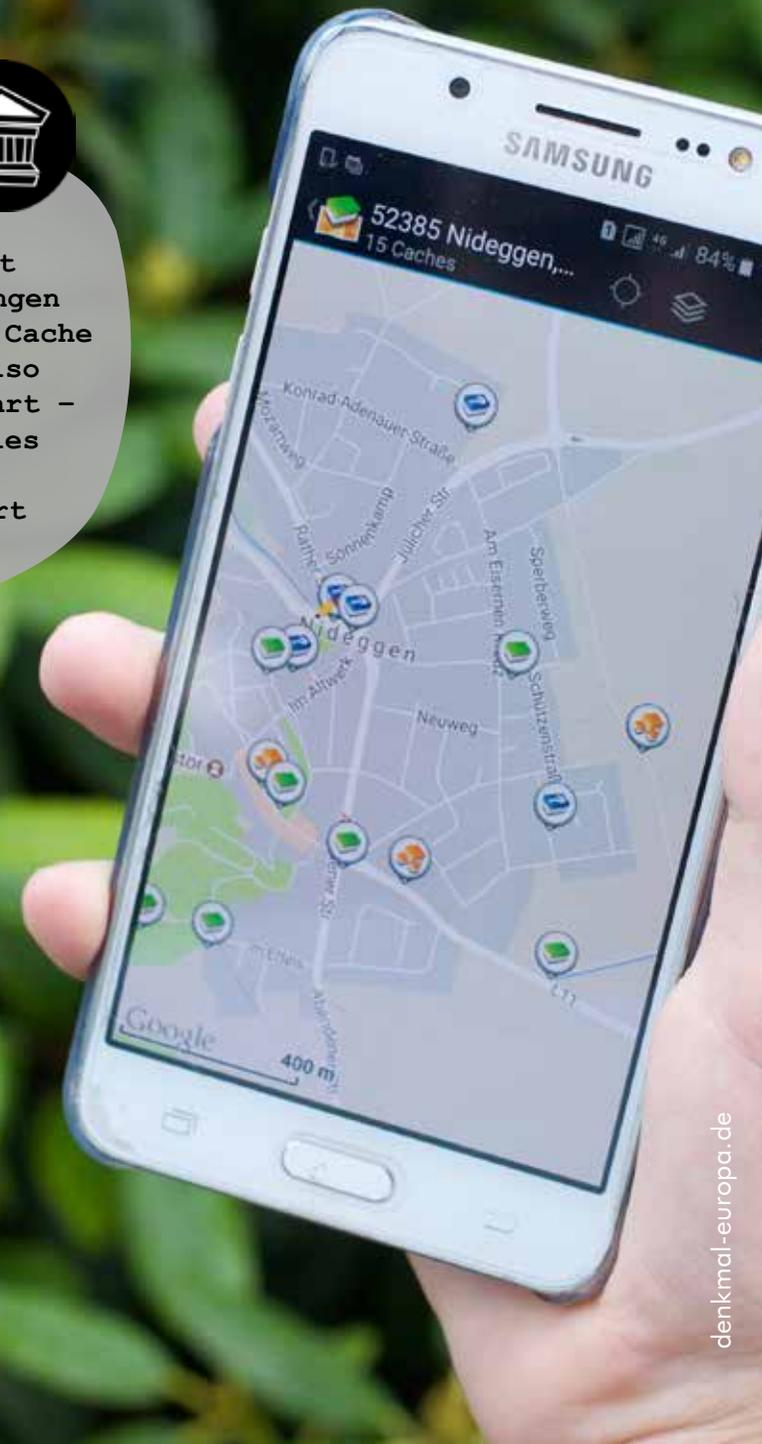
Die Fotocollage ist von den Arbeiten des Künstlers David Hockney inspiriert.

So geht's: Von einem Standpunkt aus mit der Kamera Blick für Blick das Denkmal festhalten. Denn wenn man mal darauf achtet, schaut man nie das ganze Gebäude auf einmal an, sondern taxiert schnell nacheinander verschiedene Ausschnitte. Diese gilt es als Fotos festzuhalten. Später werden die einzelnen Bilder zu einer Collage zusammengesetzt. So ergibt sich wieder das Gesamtbild - erweitert um den Faktor Zeit.





Geocachen ist einfach und macht Spaß. Wer fit ist - sowohl mit dem Smartphone als auch mit seinem GPS-Gerät in der Natur - und kleine Herausforderungen mag, wird bestimmt den ein oder anderen Cache entdecken. Vom schnellen «Drive-In» - also einem Cache, zu dem man mit dem Auto fährt - bis zur ausgedehnten Wanderroute ist alles dabei. Weil die Gegend um verwunschene Denkmäler oft so reizvoll ist, sind dort fast immer welche zu finden.





Denkmäler sind Dinge
oder Orte, die uns die
Möglichkeit bieten, unsere
Erinnerungen wach zu halten.
Welche innere Karte hast du nach
dem Besuch im Kopf? Wo befindet
sich was? Eine solche Karte nennt
man auch eine mentale Karte. Wie
sieht deine aus?

HIER IST PLATZ
FÜR DEINE KARTE

IMPRESSUM

HERAUSGEBER: Vereinigung der Landesdenkmalpfleger (VDL), Geschäftsstelle: c/o Landesamt für Denkmalpflege Hessen, Schloss Biebrich/Westflügel, 65203 Wiesbaden IDEE, REDAKTION UND GESTALTUNG: tinkerbrain, Institut für Bildungsinitiativen GmbH REDAKTIONELLES KONZEPT UND UMSETZUNG: Anke M. Leitzgen GRAFIK: Annette Wolter

BILDNACHWEISE: Anke M. Leitzgen (5, 8), Pixabay (2, 45), © Raimond Spekking / CC BY-SA 4.0 (via Wikimedia Commons) ([https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Weltstadthaus_Köln_-_Ansicht_von_der_Schildergasse_\(4013-15\).jpg](https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Weltstadthaus_Köln_-_Ansicht_von_der_Schildergasse_(4013-15).jpg)), <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/legalcode> (3 (1)), Vanessa Lange (6), Chris06 ([https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Sankt_Johannes_Baptist_\(Nideggen\)01.JPG](https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Sankt_Johannes_Baptist_(Nideggen)01.JPG)), «Sankt Johannes Baptist (Nideggen)01», schwarz-weiß, vereinzelte Bilder, <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/legalcode> (7), Jürgen Herberholt (8)

STAND: August 2020

Das Projekt wird im Rahmen des Europäischen Kulturerbejahres 2018 von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) gefördert.